

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	21
Einleitung . . . . .	31
A. Problemstellung . . . . .	31
B. Gang der Untersuchung . . . . .	32
<b>1. Kapitel: Das gemeinschaftliche Testament im deutschen Recht . . . . .</b>	<b>33</b>
A. Grundlagen . . . . .	33
I. Wirksame Ehe bzw. eingetragene Lebenspartnerschaft . . . . .	33
II. Arten des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	35
III. Umdeutung . . . . .	35
B. Entstehungsgeschichte . . . . .	36
I. Entwicklung bis zum BGB . . . . .	37
II. Erste Lesung zum Entwurf des BGB und Motive . . . . .	41
III. Zweite Lesung zum Entwurf des BGB und Protokolle . . . . .	43
C. Formen des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	44
I. Eigenhändiges gemeinschaftliches Testament, § 2267 BGB i.V.m. § 2247 BGB . . . . .	44
1. Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	45
2. Gemeinschaftlichkeit/Errichtungszusammenhang . . . . .	46
II. Gemeinschaftliches Nottestament, § 2266 BGB i.V.m. §§ 2249, 2250 BGB . . . . .	48
III. Öffentliches gemeinschaftliches Testament, § 2232 BGB . . . . .	49
D. Arten des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	50
I. Testamentum mere simultaneum . . . . .	50

II.	Testamentum reciprocum . . . . .	51
1.	Einheitslösung . . . . .	51
2.	Trennungslösung . . . . .	53
III.	Testamentum correspectivum . . . . .	54
1.	Wechselbezüglichkeit . . . . .	56
2.	Auslegungsregel des § 2270 Abs. 2 BGB . . . . .	58
a)	„Sich gegenseitig bedenken“ . . . . .	58
b)	Verfügung zugunsten einer anderen Person . . . . .	59
E.	Aufhebung von wechselbezüglichen Verfügungen . . . . .	61
I.	Aufhebung zu Lebzeiten beider Erblasser . . . . .	62
1.	Einvernehmliche Aufhebung . . . . .	62
2.	Auflösung der Ehe bzw. eingetragenen Lebenspartnerschaft . . . . .	62
3.	Einseitiger Widerruf . . . . .	63
a)	Form . . . . .	64
b)	Zugang . . . . .	65
c)	Teilweiser Widerruf . . . . .	67
II.	Aufhebung nach dem ersten Erbfall . . . . .	68
1.	Ausschlagung . . . . .	69
a)	Ausschlagung von Verfügungen zugunsten Dritter . . . . .	71
b)	Ausschlagung des Zugewendeten und Annahme des gesetzlichen Erbes . . . . .	72
2.	Aufhebung bei Verfehlung des Bedachten . . . . .	73
3.	Beschränkung in guter Absicht . . . . .	75
4.	Anfechtung . . . . .	76
a)	Anfechtung durch den längerlebenden Erblasser . . . . .	76
aa)	Analoge Anwendung von § 2281 BGB? . . . . .	77
bb)	Anfechtung wegen Irrtums über die Bindungswirkung . . . . .	78
cc)	Anfechtung wegen Übergehung eines Pflichtteilsberechtigten . . . . .	80
b)	Anfechtung durch Dritte . . . . .	80
aa)	Anfechtung der Verfügungen des Erstverstorbenen . . . . .	80
bb)	Anfechtung der Verfügungen des längerlebenden Erblassers . . . . .	81
5.	Gegenstandslosigkeit . . . . .	82
6.	Bindungsfreistellung und Änderungsvorbehalt . . . . .	83

a) Bindungsfreistellung/Freistellungsklausel	84
b) Änderungsvorbehalt . . . . .	85
c) Widerrufsermächtigung . . . . .	85
d) Vereinbarkeit solcher Klauseln mit der Wechselbezüglichkeit . . . . .	86
7. Schutz des Bedachten vor beeinträchti- genden Verfügungen des längerlebenden Erblassers . . . . .	87
a) Aushöhlungsrechtsprechung des BGH	88
b) Analogie der §§ 2287, 2288 BGB . . .	88
F. Vergleich mit dem Erbvertrag . . . . .	91
I. Allgemeines . . . . .	91
II. Geschäftsfähigkeit . . . . .	92
III. Stellvertretung . . . . .	93
IV. Form . . . . .	93
V. Bindung . . . . .	94
1. Aufhebung von Verfügungen im einsei- tigen oder mehrseitigen Erbvertrag . . . .	95
a) Einseitige Verfügungen . . . . .	95
b) Vertragsmäßige Verfügungen . . . . .	95
aa) Einvernehmliche Aufhebung . . . .	95
bb) Rücktritt . . . . .	96
cc) Aufhebung bei Verfehlung des Bedachten und Beschränkung in guter Absicht . . . . .	97
dd) Anfechtung . . . . .	97
ee) Gegenstandslosigkeit . . . . .	97
ff) Bindungsfreistellung und Ände- rungsvorbehalt . . . . .	98
c) Schutz des Bedachten vor beeinträch- tigenden Verfügungen des Erblassers .	99
2. Besonderheiten bei vertragsmäßigen Ver- fügungen im mehrseitigen Erbvertrag . .	99
3. Wirkung der Aufhebung vertragsmäßi- ger Verfügungen . . . . .	100
VI. Verwahrung . . . . .	101
VII. Zusammenfassung und tabellarische Übersicht	101
G. Vor- und Nachteile des gemeinschaftlichen Tes- taments . . . . .	103
I. Form . . . . .	103
II. Bindung . . . . .	106

<b>2. Kapitel: Das gemeinschaftliche Testament im österreichischen Recht</b>	<b>109</b>
A. Grundlagen	109
I. Wirksame Ehe bzw. eingetragene Partnerschaft	111
II. Umdeutung	112
B. Formen des gemeinschaftlichen Testaments	113
I. Privates gemeinschaftliches Testament, § 586 ABGB i.V.m. §§ 578, 579 ABGB	114
1. Eigenhändiges gemeinschaftliches Testament, § 578 ABGB	114
2. Gemeinschaftliche Zeugentestamente	115
a) Fremdhändiges privates Testament, § 579 ABGB	115
b) Begünstigtes privates Testament, § 580 ABGB	116
II. Gemeinschaftliches Nottestament, § 586 ABGB i.V.m. § 584 ABGB	117
III. Öffentliches gemeinschaftliches Testament, § 586 ABGB i.V.m. §§ 581-583 ABGB	117
1. Gerichtliches Testament, §§ 581, 582 ABGB	118
2. Notarielles Testament, § 583 ABGB	119
C. Arten des gemeinschaftlichen Testaments	120
D. Aufhebung von Verfügungen im gemeinschaftlichen Testament	121
I. Auflösung der Ehe bzw. eingetragenen Partnerschaft	122
II. Errichtung einer neuen Verfügung, Widerruf	122
III. Anfechtung	124
IV. Gegenstandslosigkeit	124
E. Erbverträge	125
I. Allgemeines	125
II. Form	127
III. Aufhebung von Verfügungen im Erbvertrag	128
1. Einvernehmliche Aufhebung	129
2. Nichtigkeit, Scheidung oder Aufhebung der Ehe bzw. eingetragenen Partnerschaft	129
3. Anfechtung	130
4. Gegenstandslosigkeit	130
5. Vorbehalte	131
F. Schenkungen auf den Todesfall	131
I. Widerrufsvorbehalt	131

II. Verhältnis zum Erbvertrag . . . . .	133
G. Zusammenfassung und Würdigung der wichtigsten Unterschiede . . . . .	134
I. Gemeinschaftliches Testament . . . . .	134
II. Erbvertrag . . . . .	136
III. Tabellarische Übersicht . . . . .	137
<b>3. Kapitel: Länderberichte: Das gemeinschaftliche Testament in anderen teilnehmenden Mitgliedstaaten der EuErbVO . . . . .</b>	<b>139</b>
A. Belgien . . . . .	140
B. Bulgarien . . . . .	141
C. Estland . . . . .	141
D. Finnland . . . . .	143
E. Frankreich . . . . .	144
F. Griechenland . . . . .	145
G. Italien . . . . .	146
H. Kroatien . . . . .	147
I. Lettland . . . . .	148
J. Litauen . . . . .	149
K. Luxemburg . . . . .	151
L. Malta . . . . .	151
M. Niederlande . . . . .	152
N. Polen . . . . .	153
O. Portugal . . . . .	154
P. Rumänien . . . . .	155
Q. Schweden . . . . .	155
R. Slowakei . . . . .	156
S. Slowenien . . . . .	157
T. Spanien . . . . .	158
U. Tschechische Republik . . . . .	160
V. Ungarn . . . . .	160
W. Zypern . . . . .	162
X. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	163
I. Zulässigkeit von gemeinschaftlichen Testamenten . . . . .	163
II. Verbot gemeinschaftlicher Testamente . . . . .	163
III. Tabellarische Übersicht . . . . .	164
<b>4. Kapitel: Das gemeinschaftliche Testament im alten deutschen IPR . . . . .</b>	<b>167</b>
A. Allgemeines . . . . .	167
B. Zulässigkeit . . . . .	170
I. Qualifikation als formelle oder materiellrechtliche Frage . . . . .	170

1. Theorien zur Qualifikation . . . . .	171
2. Problem bei unterschiedlichen Statuten der Erblasser . . . . .	173
II. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	176
C. Materielle Wirksamkeit und Bindung . . . . .	177
D. Formelle Wirksamkeit . . . . .	178
E. Erbverträge . . . . .	179
<b>5. Kapitel: Das gemeinschaftliche Testament in der EuErbVO . . . . .</b>	<b>181</b>
A. Allgemeines . . . . .	181
I. Hintergrund . . . . .	182
II. Anwendungsbereich . . . . .	182
1. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	183
2. Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	183
3. Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	183
B. Qualifikation des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	184
I. Zulässigkeit als formelle oder materiell-recht- liche Frage . . . . .	184
II. Anwendung von Art. 24 EuErbVO oder Art. 25 EuErbVO . . . . .	187
1. Definition des gemeinschaftlichen Testa- ments, Art. 3 Abs. 1 lit. c EuErbVO . . . . .	189
2. Definition des Erbvertrags, Art. 3 Abs. 1 lit. b EuErbVO . . . . .	190
3. Definition der Verfügung von Todes wegen, Art. 3 Abs. 1 lit. d EuErbVO . . . . .	192
4. Sinn und Zweck der Vorschriften . . . . .	195
a) Zulässigkeit . . . . .	195
b) Bindungswirkung . . . . .	196
c) Rechtswahl . . . . .	199
5. Zusammenfassung . . . . .	200
III. Formulierungsvorschlag Art. 3, 24, 25 EuErbVO . . . . .	201
C. Subjektive Anknüpfung . . . . .	202
I. Allgemeines . . . . .	202
II. Bindung an die Rechtswahl . . . . .	204
III. Formelle Wirksamkeit der Rechtswahl . . . . .	205
IV. Formulierungsvorschläge für Rechtswahlen . . . . .	206
D. Objektive Anknüpfung . . . . .	208
I. Zulässigkeit . . . . .	208
II. Materielle Wirksamkeit und Bindungswirkung . . . . .	209
III. Formelle Wirksamkeit . . . . .	210
E. Ordre public . . . . .	211
F. Erbverträge . . . . .	212

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .	215
A. Entstehungsgeschichte . . . . .	215
B. Deutsches Recht . . . . .	216
I. Personenkreis und Form . . . . .	216
II. Bindung . . . . .	216
III. Erbvertrag . . . . .	216
C. Österreichisches Recht . . . . .	218
I. Personenkreis und Form . . . . .	218
II. Bindung . . . . .	218
III. Erbvertrag und Schenkung auf den Todesfall . . . . .	219
D. Länderberichte . . . . .	219
E. Altes deutsches internationales Privatrecht . . . . .	219
F. EuErbVO . . . . .	220
Literaturverzeichnis . . . . .	223
Verzeichnis der Berichte, Materialien und Stellungnahmen . . . . .	245
Stichwortverzeichnis . . . . .	251